

DGVT - NEWSLETTER

Ausgabe 2/2016

Fach- und berufspolitische Informationen:

- **Stellungnahme der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) zur Unterbringung psychisch kranker Straftäter**
Am 10. Mai 2016 hat die Bundespsychotherapeutenkammer eine Stellungnahme zur Unterbringung psychisch kranker Straftäter mit der Forderung nach einheitlichen Behandlungsstandards und die hierfür erforderliche Strukturqualität in den forensischen Kliniken veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Forderung der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK): PsychotherapeutInnen sollen Präventionsempfehlungen aussprechen dürfen**
Mit dieser Forderung reagiert die BPtK auf die Antwort der Bundesregierung auf die kleine Anfrage der GRÜNEN. Die Bundesregierung nennt psychische Erkrankungen als zweithäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeit und beschreibt den Erhalt und die Förderung der psychischen Gesundheit als wichtige Herausforderung für den Arbeitsschutz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Stellungnahme des Paritätischen zum Gesetzentwurf zur Reform der Pflegeberufe**
Am 18. März 2016 hat der Bundestag über den [Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Reform der Pflegeberufe](#) beraten. Der Paritätische hat am 25. Mai 2016 eine Stellungnahme dazu veröffentlicht, die [hier](#) eingesehen werden kann. Am 30. Mai 2016 fand dazu eine Anhörung im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages statt.
- **EU-Kommission startet europaweite Kampagne zur Förderung des gesunden Arbeitens und Alterns**
Am 15. April 2016 haben die EU-Kommission und die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) gemeinsam mit dem niederländischen Ratsvorsitz die europaweite Kampagne „gesunde Arbeitsplätze - für jedes Alter 2016-2017“ gestartet. Die Kampagne richtet sich an private und öffentliche Unternehmen in Europa. Im Mittelpunkt steht die Förderung von gesundheitsfördernder Arbeit und gesundem Altern von Beginn des Erwerbslebens an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).
- **Früherkennungsuntersuchungen für Kinder: Psychosoziale Aspekte nun stärker im Blick**
Ab 1. Juli 2016 sollen neue Anforderungen an die Früherkennungsuntersuchungen für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres gelten. Das sogenannte „Gelbe Heft“ wurde bereits letztes Jahr vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) überarbeitet. Neben erweiterten Untersuchungen und neuen Screening-Angeboten sollen ÄrztInnen psychische und soziale Aspekte stärker im Blick haben. Dies soll das frühzeitige Erkennen von Verhaltensauffälligkeiten und Risikofaktoren für psychische Erkrankungen ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- Neuregelung der langfristigen Verordnungsmöglichkeit von Heilmitteln**
 Am 19. Mai 2016 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) die langfristige Verordnungsmöglichkeit von Heilmitteln neu geregelt. Zukünftig werden verschiedene Diagnosen in der Heilmittel-Richtlinie aufgelistet, bei denen von einem langfristigen Heilmittelbedarf auszugehen ist. Damit soll auf ein langwieriges Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet werden können. Bei Diagnosen, die nicht aufgelistet sind, kann eine langfristige Heilmittelgenehmigung beantragt werden. Der Beschluss wird aktuell vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geprüft und tritt dann frühestens zum 1. Januar 2017 in Kraft. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Antidiskriminierungsstelle stellt Ergebnisse der Umfrage zur erlebten Diskriminierung vor**
 Die Ergebnisse der Umfrage zeigten, dass insgesamt fast jede dritte Person bereits Diskriminierung erlebt hat. Das höchste Diskriminierungsrisiko besteht im Arbeitsleben. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- DGVT - Expertise zu neuen ambulanten psychotherapeutischen Versorgungsformen und –angeboten außerhalb der Richtlinienpsychotherapie**
 Um einen näheren Einblick in die neuen ambulanten psychotherapeutischen Versorgungsformen zu bekommen hat die DGVT die Gesellschaft AGENON aus Berlin mit einer Expertise betraut. Wenn Sie eines oder mehrere Modelle/Projekte kennen, möchten wir Sie bitten einen kurzen Fragebogen dazu auszufüllen. Weitere Informationen und den Fragebogen finden Sie [hier](#).
- Studie zur integrierten Versorgung: Eine gute Zusammenarbeit der Leistungserbringer als zentrales Kriterium für eine hohe Versorgungsqualität**
 In einer Studie von Ruppert et al. (2016) wurde untersucht, wie die MitarbeiterInnen eines IV-Netzwerks für Menschen mit psychischen Störungen die Kooperation innerhalb und außerhalb ihres Netzwerks erlebten. Eine Zusammenfassung der Studie finden Sie [hier](#).

Aktuelle Informationen zur Versorgung von Flüchtlingen:

- Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) veröffentlicht neuen Ratgeber für haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer**
 Am 13. Mai 2016 hat die Bundespsychotherapeutenkammer einen Ratgeber für haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer veröffentlicht. Der Ratgeber informiert darüber, wie sich traumatische Erkrankungen zeigen und beschreibt, wie Flüchtlingshelfer reagieren können. Den Ratgeber können Sie [hier](#) herunterladen.
- Änderungen beim Kabinettsentwurf zum Integrationsgesetz**
 Am 25. Mai 2016 hat das Bundeskabinett wichtige Änderungen zum Referentenentwurf bekanntgegeben. Aus dem Referentenentwurf wurden die Regelungen zur Kostentragung von Dolmetscherleistungen im Sozialverwaltungsverfahren gestrichen. Es wurden nun keine Regelungen zur Übernahme von Sprachmittlungsleistungen bei der Ausführung von Sozialleistungen geschaffen.
- Bundesgesundheitsblatt 2016/5: Schwerpunktthema Gesundheit von Migranten und Geflüchteten**
 Das Schwerpunktthema des Bundesgesundheitsblatts im Mai 2016 war die Gesundheit und Versorgung von Asylsuchenden und Geflüchteten. Insgesamt enthält diese Ausgabe zwölf Beiträge zum Thema Asylsuchende und Gesundheit. Unter anderem werden auch Möglichkeiten diskutiert, um psychische Störungen bei Geflüchteten wirksam zu behandeln. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- **„Migration und Integration aktuell“ – Neuer Newsletter der Bundesregierung**
Die Bundesregierung möchte interessierte BürgerInnen über die aktuelle Flüchtlings- und Integrationspolitik informieren. Darum gibt es nun einen neuen Newsletter, der 14-tägig erscheint. Dort werden nicht nur aktuelle Informationen veröffentlicht, sondern auch Beispiele erfolgsversprechender Integration im Alltag aufgezeigt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Gesundheitskarte für Flüchtlinge: Erst in sechs Bundesländern umgesetzt**
Im Februar 2016 hat die Bertelsmann Stiftung eine Expertise über die Einführung der Gesundheitskarte für Asylsuchende und Flüchtlinge veröffentlicht. Während in Bremen, Hamburg, Berlin, NRW, Schleswig-Holstein und Brandenburg die Chipkarte bereits eingeführt wurde, werden Bayern, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern sie vorerst nicht einführen. Die Expertise finden Sie [hier](#).

Rechtliches:

- **Rechtsgutachten der Antidiskriminierungsstelle zeigt Notwendigkeit zur Rehabilitierung der Opfer des §175 StGB auf**
Am 11. Mai 2016 hat die Antidiskriminierungsstelle des Bundes ein Rechtsgutachten von Prof. Dr. Martin Burgi zur Rehabilitierung der Opfer des §175 StGB vorgestellt. Nach diesem Paragraphen wurden bis 1994 homosexuelle Männer aufgrund ihrer Sexualität verurteilt. Das Rechtsgutachten zeigt, dass eine Rehabilitierung dieser Männer nicht nur mit dem Grundgesetz vereinbar ist, sondern der Gesetzgeber aufgrund seiner Schutzpflicht auch den verfassungsmäßigen Auftrag zur Rehabilitation hat. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts: Menschen mit psychischen Störungen müssen vor einer Entscheidung zu ihrer Betreuung angehört werden**
Am 23. März 2016 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass „eine persönliche Anhörung durch das Betreuungsgericht grundsätzlich unverzichtbar“ sei. Die sei auch notwendig, um das rechtliche Gehör des Betroffenen zu sichern. Nur im Notfall dürfe eine persönliche Anhörung aufgeschoben werden. Im Urteil heißt es, dass die Anhörung in diesem Fall aber „unverzüglich nachzuholen“ sei. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Entscheidung zur Freigabe von Cannabis für SchmerzpatientInnen**
Am 4. Mai 2016 hat das Bundeskabinett in Berlin einem Gesetz zugestimmt, nach dem Cannabis zukünftig in Deutschland von Ärzten verschrieben werden darf. Zukünftig können SchmerzpatientInnen mit einem Rezept Cannabis in kontrolliert pharmazeutischer Qualität in der Apotheke bekommen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Die GRÜNEN legen Entwurf eines Cannabiskontrollgesetzes (CannKG) vor**
Am 16. März 2016 fand eine öffentliche Anhörung zum Gesetzentwurf der GRÜNEN für ein Cannabiskontrollgesetz statt. Der Gesetzentwurf sieht ein reguliertes und überwachtes System für Anbau, Handel und Abgabe von Cannabis vor. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kurzinfos:

- **Neue Zartbitter-Broschüre zum Schutz von Mädchen vor sexueller Belästigung**
Zartbitter-Köln hat die neue Broschüre „Alle Mädchen haben Rechte“ entwickelt. Sie soll Mädchen und junge Frauen über ihre Rechte aufklären. Die Broschüre eignet sich für die Arbeit mit Mädchen und Frauen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen und kann [hier](#) bestellt werden.

- **Fonds für Opfer von sexuellem Missbrauch sind fast ausgeschöpft**
Für den seit Mai 2013 existierenden Fonds Sexueller Missbrauch haben mehr als 5.000 Menschen Anträge für zusätzliche Therapien und andere Hilfen gestellt. Nun ist der mit rund 58 Millionen Euro gefüllte Fonds fast leer. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Förderbekanntmachungen des G-BA: Innovationsfonds**
Am 11. Mai 2016 hat der Innovationsausschuss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) weitere Themenfelder bekanntgegeben, in denen innovative Projekte gefördert werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Weltkonferenz zur aktiven Sterbehilfe in Amsterdam**
Vom 11.-14. Mai 2016 fand die Weltkonferenz „Euthanasia“ in Amsterdam statt. Im Mittelpunkt dieser Konferenz standen rechtliche, ethische, politische und medizinische Fragen rund um das Thema aktive Sterbehilfe. Rund 800 WissenschaftlerInnen nahmen an der Konferenz teil. Die nächste Konferenz wird in zwei Jahren stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auf der [Konferenzhomepage](#).
- **119. Deutscher Ärztetag: Beschlussfassung veröffentlicht**
Am 27. Mai 2016 fand der Deutsche Ärztetag statt. Die Beschlussfassung dazu ist mittlerweile veröffentlicht. Sie enthält viele interessante Informationen, beispielsweise zur Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, zur Flüchtlingspolitik und zur Schweigepflicht. Zudem enthält sie die Forderung nach einem Frauengesundheitsbericht. Die Beschlussfassung finden Sie [hier](#).

Informationen aus Baden-Württemberg:

- **Eckpunkte der Koalition in der Gesundheitspolitik in Baden-Württemberg**
Am 2.5.2016 haben Die GRÜNEN und die CDU den Entwurf ihres Koalitionsvertrags vorgestellt. Das bestehende Landärzteprogramm soll weiterentwickelt und das Fach Allgemeinmedizin verstärkt werden. Eine Weiterentwicklung des Landespsychiatrieplans wird angestrebt, sodass im ländlichen Raum zukünftig ausreichend niedrigschwellige Beratungsangebote (sozialpsychiatrische Dienste) vorhanden sein sollen. Außerdem soll eine Aufwertung der Gesundheitsfachberufe erreicht und die interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Neuer Gesundheitsminister in Baden-Württemberg**
Der Grünen-Politiker Manfred Lucha ist der neue Gesundheitsminister in Baden-Württemberg. Die Grünen-Politikerin Bärbl Mielich wird Staatssekretärin im Sozialministerium.
- **Wahl der KV-Vertreterversammlung**
Im Sommer wird die KV-Vertreterversammlung neu gewählt. In diesem wichtigen Gremium sind insgesamt 5 Plätze für PP und KJP vorgesehen. Unsere KandidatInnen sind Dr. Wolfgang Bürger und Dr. Silke Kurreck. Der DGVT-Berufsverband tritt gemeinsam mit der DPtV in einem Wahlbündnis (Liste Psychotherapie & mehr) an mit dem Ziel, die Interessen der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten aller Verfahren für bessere Arbeitsbedingungen in der Kassenärztlichen Vereinigung zu vertreten. Bitte unterstützen Sie unsere KandidatInnen bei den KV-Wahlen vom 12. bis 26. Juli 2016 mit Ihrer Stimme!



Informationen aus Bayern:

- **Landesgruppentreffen Bayern**
10. Juni 2016, 16:00-19:00 Uhr im DGVT-Ausbildungszentrum, Candidplatz 9, 1. OG, 81543 München. Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen!
- **Bericht zur psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen in Bayern**
Nach einem Bericht des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege hat jede/ vierte Heranwachsende in Bayern eine psychische Störung oder ist in seiner Entwicklung verzögert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Informationen aus Berlin:

- **„Wie die anderen“ - Dokumentarfilm über Kinder- und Jugendpsychiatrie in Berlin**
Der Film „Wie die anderen“ portraitiert den Arbeitsalltag der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Tulln. Er war 2015 der erfolgreichste Kinodokumentarfilm in Österreich und wurde sowohl von der Fachwelt als auch der breiten Öffentlichkeit angeregt rezipiert und diskutiert. In Berlin findet am Donnerstag, den 9. Juni 2016, im fsk Kino Berlin eine Sondervorführung des Films statt. Anschließend findet ein Gespräch mit dem Regisseur und Univ.-Prof., Dipl.-Psych. Gerd Lehmkuhl, ehem. Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Uniklinik Köln, Psychotherapeut, Berlin statt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Wahl der KV-Vertreterversammlung**
Vom 02.-16. September 2016 wird die KV-Vertreterversammlung in Berlin neu gewählt. Unsere KandidatInnen sind Alexandra Rohe und Torsten Padberg. Sie treten auf der Liste 8: „Psychotherapie Berlin“ an mit dem Ziel, die Interessen der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten für bessere Arbeitsbedingungen in der Kassenärztlichen Vereinigung zu vertreten. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und gestalten Sie so die Politik der KV mit!
- **Terminänderung**
Der Termin für den nächsten DGVT-Stammtisch am 13. Juni 2016 wird verschoben. Das nächste Treffen findet daher am 12. September 2016 im DGVT-Ausbildungszentrum (Innsbrucker Straße, 14-15, 10825 Berlin) statt.

Informationen aus Bremen:

- **Kammerversammlung Bremen**
Am 10. Mai 2016 fand die Delegiertenversammlung der PK Bremen statt. Diskutiert wurden Überlegungen zur Einrichtung neuer Weiterbildungsgänge im Bereich der Somatopsychotherapie. Grundlage der Diskussion bildete ein Vortrag von Andrea Benecke (DGVT-Landessprecherin Rheinland-Pfalz). Außerdem wurde eine Resolution zur Überarbeitung der Psychotherapie-Richtlinie verabschiedet. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Fortbildungsveranstaltungen zur Psychotherapie mit Flüchtlingen**
In Kooperation mit dem Beratungs- und Behandlungszentrum REFUGIO bietet die PK Bremen Veranstaltungen zum Thema „Psychotherapie mit Flüchtlingen“ an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Informationen aus Hessen:



- **Kammerwahlen in Hessen vom 3. bis 29. Juni 2016**

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und gestalten Sie die Politik der Kammer mit! Jede Stimme zählt! Unterstützen Sie unseren Landessprecher Karl-Wilhelm Höffler auf der Liste 9 VT-AS. Weitere Informationen finden Sie unter vt-as-hessen.de oder in der aktuellen Rosa Beilage auf Seite 24.

Informationen aus Mecklenburg-Vorpommern:

- **Integration von Flüchtlingen aus Gesundheitsberufen**

Flüchtlinge aus Gesundheitsberufen werden in Mecklenburg-Vorpommern vom „Health and Care Office“ in Neubrandenburg bei der Integration unterstützt. Das Büro kümmert sich um sprachliche Qualifizierung und um Besuche von Gesundheitseinrichtungen, damit die Flüchtlinge einen Einblick in das deutsche Gesundheitswesen bekommen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- **Wahl der KV-Vertreterversammlung**

In wenigen Tagen wird die KV-Vertreterversammlung neu gewählt. In diesem wichtigen Gremium sind insgesamt 2 Plätze für PP und KJP vorgesehen. Unsere KandidatInnen sind Dr. Jürgen Friedrich und Johannes Weisang. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und gestalten Sie so die Politik der KV mit!

Informationen aus Niedersachsen:

- **Niedersächsischer Gesundheitspreis ausgeschrieben**

Der Niedersächsische Gesundheitspreis wird nun zum sechsten Mal ausgeschrieben. Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro und wird zu jeweils 5.000 Euro auf drei Preiskategorien aufteilt. Die Projekte sollen innovativ, qualitativ herausragend, praxistauglich und nachhaltig sein und mit angemessenem Verhältnis von Aufwand und Nutzen innerhalb von Niedersachsen umgesetzt werden können. Bis zum 5. August 2016 können Bewerbungen eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- **Landespsychiatrieplan Niedersachsen: Bessere Vernetzung von ambulanten Hilfen für Menschen mit psychischen Störungen**

Die Gesundheitsministerin von Niedersachsen, Cornelia Rundt, will die ambulanten Hilfen für Menschen mit psychischen Störungen ausbauen. Der neue Landespsychiatrieplan enthält konkrete Vorschläge zur Realisierung dieses Vorhabens. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- **Wahl der KV-Vertreterversammlung**

In diesem Jahr sind KV-Wahlen in Niedersachsen. Vor der Wahl der Vertreterversammlung im Oktober findet jetzt vom 1. bis 21. Juni 2016 um 14.00 Uhr (Achtung: verlängerter Wahlzeitraum) die Wahl der Bezirksausschüsse statt. Im Bezirk Hannover treten die DGVT und der DGVT-Berufsverband mit André Podziemski als Kandidaten zu diesen BZA-Wahlen an. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und gestalten Sie so die Politik der KV mit!

- **Regionales Mitgliedertreffen mit Fortbildung**

Am 22. Oktober 2016 findet in Hannover ein Mitgliedertreffen mit Fortbildung (Behandlung von Depressionen mit CBASP) und kollegialem Austausch statt. Einladung folgt.



Informationen aus Nordrhein-Westfalen:

- **Landeskabinett NRW beschließt Novellierung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen**

Von der Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) wurde ein Gesetzentwurf zur Reform des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen (Psychiatriegesetz) vorgelegt. Nun hat das Landeskabinett in Nordrhein-Westfalen die Reform des Gesetzes gebilligt. Zukünftig sollen die Rechte von PatientInnen während einer Unterbringung in psychiatrischen Krankenhäusern gestärkt werden. Eine Behandlung gegen den Willen des/der PatientIn während der Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik muss zukünftig die absolute Ausnahme und die letzte Möglichkeit sein, um Lebensgefahr oder eine erhebliche Gefahr für die eigene Gesundheit oder die Gesundheit anderer Personen abzuwenden. Dasselbe gilt für Maßnahmen, welche die persönliche Freiheit einschränken (z. B. Isolierung und Fixierung). Zwangsbehandlungen und länger anhaltende Fixierungen müssen zukünftig durch einen richterlichen Beschluss genehmigt werden.

- **KV-Wahlen im Bezirk Nordrhein**

Bei den anstehenden KV-Wahlen im Bezirk Nordrhein (01. Juli bis 03. August 2016) tritt der DGVT-Berufsverband mit einer neu aufgestellten Wahlliste an: PsychotherapeutInnen Nordrhein. Neben den „allgemeingültigen“ Forderungen (z.B. angemessenere Honorare) haben wir uns Transparenz und Teilhabe an Entscheidungsprozessen sowie eine deutlich bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf die Agenda gesetzt. Um niedergelassene KollegInnen auch außerhalb der Wahlzeiten mehr in die Diskussionen und Entscheidungen miteinbeziehen zu können, haben wir die Mailingliste „nordrhein@dgvt-bv.de“ gegründet, auf der Fragen gestellt (und beantwortet), Wünsche vorgebracht und Entwicklungen vorgedacht werden können. Diese Mailingliste ist offen für alle niedergelassenen PsychotherapeutInnen im Bereich Nordrhein, unabhängig von der Mitgliedschaft in der DGVT. Zur Aufnahme auf die Mailingliste schicken Sie bitte eine E-Mail an info@dgvt-bv.de.

Informationen aus der OPK:

- **Fortbildungsreihe zur Psychotherapie bei Menschen mit Psychosen**

Bei PsychosepatientInnen ist der Übergang von stationärer und ambulanter Therapie schwer zu organisieren und stellt für die PatientInnen aufgrund ihrer Symptomatik auch eine hohe Hürde dar. Die OPK startet nun in Leipzig eine Fortbildungsreihe rund um die Versorgung von Menschen mit psychotischen Störungen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- **Angestelltentag in Leipzig**

Am 28. September 2016 findet der zweite OPK-Angestelltentag unter dem Titel „Angestellter oder Psychotherapeut? Der freie Beruf und die Zwänge der Institution“ in Leipzig statt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Informationen aus Rheinland-Pfalz:

- **Tag der Angestellten in Mainz**

Am 22. Juni 2016 veranstaltet die Kammer den nächsten Tag der Angestellten in Mainz. Das Programm wurde noch etwas modifiziert. Informationen und Anmeldungen über die [Homepage der](#)



[LPK.](#)

- **Wahl der Delegierten der Landespsychotherapeutenkammer**
Die nächste Kammerwahl steht im November 2016 an. Wir werden wieder mit der TIMO-Liste antreten. Die KandidatInnen der TIMO-Liste kommen aus dem niedergelassenen und angestellten Bereich, es sind verhaltenstherapeutisch und tiefenpsychologisch arbeitende KollegInnen vertreten und sowohl PP als auch KJP. Die Liste ist paritätisch besetzt und achtet besonders auf eine Förderung des berufspolitischen Nachwuchses. Die [Homepage der TIMO-Liste](#) wird im Sommer freigeschaltet.
- **Psychotherapie mit traumatisierten Flüchtlingen**
Zu diesem Thema bietet die LPK am 15. Juni 2016 in Kaiserslautern und am 13. Juli 2016 in Bitburg Schulungen an.
- **KV-Wahlen in RLP 2016**
Die DGVT-Kandidatin für die anstehenden KV-Wahlen ist unsere DGVT-Landessprecherin Sabine Maur. Sobald es weitere Informationen gibt, werden wir Sie unterrichten.

Informationen aus Sachsen:


- **TU Dresden bietet das Wahlpflichtfach „Flüchtlingsversorgung“ an**
In diesem Sommersemester bietet die Medizinische Fakultät der Technischen Universität Dresden zum ersten Mal das Wahlpflichtfach „Flüchtlingsversorgung“ an. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Informationen aus Schleswig-Holstein:

- **Termine**
5. Juli 2016, ab 19:00 Uhr: DGVT-Aktiv Treffen im Restaurant Blechnapf in der Papierfabrik, Gartenstraße 10, 24534 Neumünster.
03. September 2016: Regionale Mitgliederversammlung Schleswig-Holstein, Praxis Tiefert, Moltkestraße 4, 24768 Rendsburg.

Termine:

- **7. Sommerakademie**
Termin: 23. - 25. Juni 2016 in Rostock-Warnemünde. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Armutskongress: ZEIT ZU(M) HANDELN**
Termin: 7. - 8. Juli 2016 in Berlin. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **5. Tagung Psychotherapie State-of-the-Art mit dem Thema „Anpassungsstörungen“**
Termin: 10. - 11. September 2016 in Potsdam. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Weiterbildung Lauftherapie zum Lauftherapeuten / zur Lauftherapeutin**
Beginn: 15. - 16. Oktober 2016 in Würzburg. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Seminar Behandlung psychischer Störungen im Spannungsfeld von Psychopharmakotherapie und Psychotherapie**
Beginn: 10. - 11. Juni 2016 in Tübingen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie**
Beginn: 1. - 2. Juli 2016 in Reutlingen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

- 
- **Verhaltenstherapie in Gruppen**
Beginn: 17. - 18. September 2016 in Konstanz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR**
Termin: 2. - 3. September 2016. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen**
Termin: 3. September 2016 in Dortmund. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **Großdemonstration gegen TTIP und CETA**
Termin: 17. September 2016 in Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg, Köln, München, Nürnberg, Leipzig, Stuttgart. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **Schematherapie - Einführungsworkshop**
Termin: 7. - 8. Oktober 2016 in München. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **"Kinder, die mich an die Grenzen bringen" - Neuropsychologische Perspektiven und Handlungsideen für die pädagogisch-therapeutische Praxis bei komplexen Problemkonstellationen im Rahmen mehrdimensionaler Hilfenkonzepte**
Termin: 21. - 22. Oktober 2016 in Konstanz. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **Traumatherapie - Einführung**
Termin: 22. - 23. Oktober 2016 in Frankfurt/Main. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **Psychische Störungen, Gender und Stigma: Welche Konsequenzen ergeben sich für Beratung und Psychotherapie?**
Termin: 28. Oktober 2016 in Hannover. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **15. DGVT Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Arbeit mit Bezugspersonen**
Termin: 5. - 6. November 2016 in München. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **DGVT-Bildungsreise nach Buenos Aires und Montevideo**
Termin: 20. Februar – 04. März 2017. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
 - **DGVT-Workshoptagung: Neue Perspektiven in der Psychotherapie**
Termin: 30. März – 1. April 2017 in Tübingen.
 - **Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung**
Termin: 28. Februar – 4. März 2018 in Berlin.